

# STADTTEILINFO

## Ockershausen-Stadtwald

Jetzt auch digital! unter [www.ockershausen-stadtwald.de](http://www.ockershausen-stadtwald.de)



## Mai – August 2024

Aus dem Stadtteil

Vereine & Initiativen in Ockershausen

Stadtteilzentrum

Termine im Stadtteil





# ***Gut Älterwerden in Ockershausen***

## **Seniorenfahrt am 28.06.2024**

**Teilnehmen können alle Einwohner von Ockershausen ab 60 Jahre**

### **Vorgesehener Ablauf:**

- Abfahrt ca. 08.30 Uhr
- Fahrt im Reisebus (ohne WC) zum Kloster Eberbach
- Besichtigung des Klosters mit fachkundiger Führung
- anschl. Weiterfahrt nach Rüdesheim am Rhein, dann
- ca. 1 1/2-stündige Schifffahrt auf dem Rhein
- Bustransfer zum Landgasthof am Dünsberg zum gemeinsamen Abendessen
- ca. 19:00 Uhr Rückfahrt nach Marburg
- Ankunft ca. 20.30 Uhr

### **Anmeldungen:**

Es ist ein Eigenanteil von 15 Euro pro Teilnehmer zu entrichten, der im Fall der Nichtberücksichtigung zurückerstattet wird.

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich schriftlich, auch per mail und wird erst wirksam, wenn die Überweisung auf das Konto von Gut älter werden,

**Sparkasse Marburg-Biedenkopf, IBAN: DE62 5335 0000 3015 1100 90 BIC: HELADEF1MAR,**

**Kennwort: Seniorenfahrt 2024,** erfolgt ist.

Anmeldeschluss 15.05.2024.

### **Hinweise:**

Die Tagesfahrt ist auf fünfzig Teilnehmer\*innen begrenzt. Sollten mehr Anmeldungen eingehen erfolgt die Berücksichtigung nach Eingang der schriftlichen Anmeldung. Für eventuell nicht berücksichtigte Anmeldeur erstellen wir eine Nachrückerliste.

Alle Anmeldeur werden über die Teilnahme informiert.

**Auskünfte:** Ludwig Schneider, E-Mail: ludwig.schneider@maler-schneider-marburg.de oder bei den Vertretern der verschiedenen Gruppen.

## Liebe Ockershäuser\*innen,

die Stadtteilinfo hat zum Ziel, Informationen über Aktivitäten, Begegnungsmöglichkeiten, Engagement und Initiativen mit Interessierten zu teilen. Die Stadtteilinfo ist Ihre Zeitung für den Stadtteil! Sie selbst können sich jederzeit in die Gestaltung, Weiterentwicklung oder Verbesserung einbringen, zum Beispiel durch eine Mitarbeit im Redaktionsteam.

Alle Informationen zu Auslagestellen und Mitwirkungsmöglichkeiten finden Sie unter [www.ockershhausen-stadtwald.de/stadtteilinfo](http://www.ockershhausen-stadtwald.de/stadtteilinfo)

**Marcel Funk** (Quartiersmanagement und Stadtteilarbeit, IKJG e.V.), [stadtteilarbeit@ikjg.de](mailto:stadtteilarbeit@ikjg.de), Tel. 0151-42041468



### TAGESFAHRT ZUM BEWOHNER\*INNENFESTIVAL NACH DARMSTADT

Die LAG Soziale Brennpunkte Hessen e.V. lädt alle Kooperationspartner:innen und Menschen aus den Quartieren ein, um ausgelassen zu feiern – mit Musik, gutem Essen, kühlen Getränken, Spielmobil und Zirkus. Auch wollen wir uns gemeinsam die Geschichte der LAG anschauen und überlegen, was in der Zukunft möglich ist.

Es gibt ein buntes Programm für alle Altersgruppen und wir haben einen großen Reisebus gemietet, um gemeinsam nach Darmstadt zu fahren.

**Wer:** Für alle, die Lust haben dabei zu sein

**Wann:** am Samstag, den 15.06.2024, Startpunkt 10:00 Uhr am Platz der weißen Rose

**Fahrtkostenbeitrag:** 5 € Erwachsene, 2,50 € Kinder / Jugendliche

**Ansprechperson / Für weitere Fragen, Informationen und Anmeldungen:**

Elena Presenza, Tel: 06421-9920481 oder 01514-2027374 Mail: [presenza@ikjg.de](mailto:presenza@ikjg.de)



INITIATIVE FÜR KINDER-, JUGEND- UND GEMEINWESENARBEIT e.V.

#### Rubriken dieser Ausgabe

Aus dem Stadtteil.....S. 4  
 Vereine und Initiativen .....S. 12  
 Stadtteilzentrum .....S. 16  
 Termine .....S. 22

#### Impressum

Herausgeber: IKJG e.V.,  
 Dietrich-Bonhoeffer-Str. 16, 35037 Marburg  
 V.i.S.d.P. Marcel Funk

([funk@ikjg.de](mailto:funk@ikjg.de), 0151 – 42041468)

Auflage: 2000 Stk.

Redaktionsteam: Marcel Funk, Elena Presenza

Gestaltung: Stefan Stein - Satz: M. Funk

Druck: MSI Marburg

Redaktionsschluss Sept./Oktober: 18.8.2024.

Einsendungen an: [stadtteilarbeit@ikjg.de](mailto:stadtteilarbeit@ikjg.de)

Gefördert durch das Bund-Länder-Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Investitionen im Quartier“ Marburg-Ockershhausen/Stadtwald.



INITIATIVE FÜR KINDER-, JUGEND- UND GEMEINWESENARBEIT e.V.



**MARBURG**  
 Die Universitätsstadt





# Stadtteilservice der Praxis GmbH renovierte Eingangsbereich der TSV Halle

Von Judith Rudolf-Kohlhauer

Der Stadtteilservice, den die gemeinnützige Praxis GmbH im Auftrag der Stadt Marburg betreibt, ist auch im Stadtwald /Ockershausen regelmäßig präsent und trägt aktiv dazu bei, dass das Stadtbild und das Wohnumfeld verbessert werden und die Bewohner\*innen sich noch wohler fühlen können. Im letzten Jahr waren die Mitarbeiter zum Beispiel an der Turnhalle des TSV Ockershausen im Zwetschenweg tätig und haben den Eingangsbereich wieder „hübsch gemacht“: Der Sockel wurde instand gesetzt, die vorhandenen Bankauflagen wurden erneuert und eine weitere Bank dazugestellt; Wand, Fensterrahmen, Türrahmen und die Luke zum Keller wurden gestrichen. „Wichtig war es, dass wieder ein ordentliches Gesamtbild entsteht. Ich finde, das ist uns gut gelungen und das Ergebnis kann sich sehen lassen“, freut sich Martin Schick, Fachanleiter bei der Praxis GmbH.



**Vorher:** Der Eingangsbereich war nicht mehr ansehnlich: Der Wandanstrich war verschmutzt, beim Sockel und an den Fenstern blätterte die Farbe ab und die Luke war verrostet (Bilder: © Praxis GmbH).



**Nachher:** Die Wand strahlt wieder mit einem sauberen, weißen Anstrich, der Sockel wurde neu verputzt und gestrichen, die Luke vom Rost befreit und passend zum Sockel gestrichen. Auch Tür und Fenster glänzen mit frischer Farbe (Bilder: © Praxis GmbH).

Jetzt stehen das Frühjahr und somit auch die Bausaison wieder vor der Tür. Bewohner\*innen, die aktuelle Bedarfe im Stadtteil erkennen, bei denen das Team von Herrn Schick unterstützen kann, können sich an Marcel Funk (01514 2041468, [stadtteilarbeit@ikjg.de](mailto:stadtteilarbeit@ikjg.de)), bei der IKJG e.V. wenden.

**Pressekontakt Praxis GmbH:**

Praxis GmbH, Judith Rudolf-Kohlhauer, Gisselberger Straße 33, 35037 Marburg  
Tel. 06421/87333-23, [judithrudolf-kohlhauer@praxisgmbh.de](mailto:judithrudolf-kohlhauer@praxisgmbh.de)

[www.praxisgmbh.de](http://www.praxisgmbh.de) – Facebook und Instagram: [@praxisgmbh](https://www.facebook.com/praxisgmbh)  
YouTube: [www.youtube.com/@praxisgmbh2693](https://www.youtube.com/@praxisgmbh2693)



# FLOHMARKT

**RUND UM DAS GEBRAUCHTWARENKAUFHAUS**  
**Gisselberger Str. 33, 35037 Marburg**

**April - September 2024, 3. Samstag im Monat:**  
**20.04. - 18.05. - 15.06. - 20.07. - 17.08. - 21.09.**  
**08.00 - 14.00 Uhr**

**Anmeldung Stände:**  
**vorab im Gebrauchtwarenkaufhaus**  
**für Nachfragen: 06421 87333-19**

**[www.praxisgmbh.de](http://www.praxisgmbh.de)**

Praxis GmbH - gemeinnützige Beschäftigungs- und Bildungsgesellschaft





### Interview: Ausbildungsinitiative im Stadtteil. Wir bilden aus!

von Carlotta Coda

In dieser Ausgabe der Stadtteilzeitung möchten wir diesmal die Ausbildungsmöglichkeiten in der örtlichen Krippe vorstellen. Dazu habe ich ein Interview mit der Leiterin der Krippe im Familienzentrum Stadtwald Ines Weigel geführt und zusätzlich Mitarbeiterinnen zu ihren Erfahrungen befragt.



Das Team der Krippe im Familienzentrum Stadtwald 2024. (Foto: Carlotta Coda)

#### **Können Sie uns einen kurzen Überblick über Ihre Rolle als Leiterin der Krippe geben?**

**Ines Weigel:** Ich sehe mich vor allem in der Organisation und Einhaltung der pädagogischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen, welche für eine qualitativ gute pädagogische Betreuung nötig sind. Das bedeutet, dass die Fachkräfte aus dem Team die Kinder, solange sie bei uns sind, in ihrer Bildung und Erziehung gut begleiten und unterstützen können. Meine Aufgabe ist es, dafür zu sorgen, dass z.B. ausreichend gut ausgebildete Fachkräfte da sind. Deswegen ist es mir ein großes Anliegen, allen Interessierten oder Unentschlossenen so früh wie möglich die Chance zu geben, einen realistischen Einblick in den Krippenalltag und den Beruf der Erzieherin und des Erziehers zu ermöglichen.

#### **Können Sie uns etwas über das Konzept der Krippe erzählen?**

**Ines Weigel:** Wir haben 3 Gruppen mit je 10 Kindern im Alter von 6 Monaten bis 3 Jahren. In jeder Gruppe arbeiten 4 Fachkräfte, davon gerne immer eine Auszubildende oder ein Auszubildender. Zurzeit haben wir eine Auszubildende im Anerkennungsjahr und eine Studierende in der PivA-Ausbildung (Praxisintegrierte, vergütete Ausbildung). Wir arbeiten nach dem Situationsansatz, das bedeutet, dass wir uns stark an den Bedürfnissen der Kinder orientieren.

#### **Welche Arten von Ausbildungen/Praktika bieten Sie in Ihrer Krippe an?**

**Ines Weigel:** Wir bieten Schülerpraktika für weiterführende Schulen und Berufsschulen an, sowie Vorpraktika für den Start der Ausbildung, das Anerkennungsjahr im Berufspraktikum sowie die praxisintegrierte vergütete Ausbildung (PivA).

## Einblicke in die Erfahrungen von Mitarbeiterinnen

Chiara Pais Albuquerque (Berufspraktikantin) und Annelena Kaminski aus der Gruppe der Waschbären betonen, dass ihnen der wertschätzende Umgang miteinander in der Krippe besonders wichtig ist. Sie freuen sich darüber, dass jede\*r unabhängig vom Ausbildungsstand, respektiert und geschätzt wird. Der Umgang auf Augenhöhe wird von ihnen als eine Bereicherung empfunden. Sie schätzen die familiäre Atmosphäre in der Einrichtung. Darüber hinaus heben sie die guten Arbeitsbedingungen und die schön gestalteten Räumlichkeiten hervor. In der Krippe vor Ort haben junge Menschen die Möglichkeit, sich auf eine spannende und erfüllende Karriere in der frühkindlichen Bildung vorzubereiten.

## Weitere Informationen auf der Ausbildungsmesse ANSAGE ZUKUNFT 2024 oder beim Träger

Für weitere Informationen und zur Anmeldung für einen Krippenplatz besuchen Sie bitte den Messestand der Krippe in der Zeit vom 23.-25.05., von 8-13 Uhr, im Cineplex Marburg oder die Homepage [www.ikjg.de/krippe](http://www.ikjg.de/krippe). Für Praktikumsanfragen kontaktieren Sie die Einrichtung unter [krippe@ikjg.de](mailto:krippe@ikjg.de) oder telefonisch unter 06421-3800303

## Können Sie uns etwas über die Struktur der Ausbildungsprogramme bei Ihnen und über deren Dauer erzählen?

**Ines Weigel:** Grundsätzlich benötigt man für die Ausbildung zur Erzieherin zunächst einen mittleren Schulabschluss und einen Abschluss der zweijährigen Ausbildung zur Sozialassistentin. Dann dauert die Ausbildung 3 Jahre und endet mit dem Anerkennungsjahr in einer Bildungseinrichtung. Diese Ausbildung ist auch in Teilzeit möglich. Der zweite Weg zu einem Abschluss führt über die praxisintegrierte vergütete Ausbildung (PivA). Diese dauert 3 Jahre und ist eine duale Vollzeitausbildung. Das bedeutet, die Arbeit in der Praxis und der Unterricht in der Schule sind eng miteinander verbunden. Weiterhin gibt es noch die Möglichkeit über ein Studium in pädagogischen Fachrichtungen wie z.B. der Kindheitspädagogik oder der Erziehungs- und Bildungswissenschaft am Ende als Erzieherin oder Erzieher zu arbeiten. Beratung dazu gibt es an den jeweiligen pädagogischen Berufsschulen oder Hochschulen.

## Welche Art von Unterstützung bieten Sie den Auszubildenden während ihrer Ausbildung?

**Ines Weigel:** In jeder Gruppe gibt es einen Kollegen oder eine Kollegin, der oder die als Praktikumsanleiter qualifiziert ist. Seit diesem Jahr auch für die PivA. Die Azubis haben also von Anfang an jemanden an der Seite, der nur für sie und ihre Fragen zuständig ist. Jede Woche werden feste Anleitersgespräche geplant.

## Was zeichnet Ihre Einrichtung aus? Warum sollten sich Auszubildende für Ihre Einrichtung entscheiden?

**Ines Weigel:** Wir haben bereits viele positive Erfahrungen mit Azubis verschiedener Schulen gesammelt. Die meisten Fachkräfte aus unserem Team haben wir nach ihrer Ausbildung übernommen, was dafür spricht, dass sich alle sehr wohl bei uns gefühlt haben und gerne geblieben sind. Darüber hinaus bekommen die Azubis die Möglichkeit, während ihrer Ausbildung in weiteren Bereichen der Gemeinwesenarbeit zu hospitieren. In diesem Jahr arbeiten wir an einem Anleiterkonzept für alle Möglichkeiten eines Praktikums und einer Ausbildung bei uns, um alles einheitlich und transparent zu gestalten.

## Welche Möglichkeiten der Weiterentwicklung bieten sich Auszubildenden nach Abschluss ihrer Ausbildung in Ihrer Krippe?

**Ines Weigel:** Wenn möglich, übernehmen wir unsere Azubis gerne nach ihrer Ausbildung. Dann haben sie, wie alle anderen, immer die Möglichkeit, je nach Interesse und Schwerpunkt Fortbildungen zu besuchen. Einmal im Jahr nehmen wir alle an einer Teamfortbildung teil. .

**Auch Sie möchten Ihren Betrieb und dessen Ausbildungsmöglichkeiten vorstellen? Dann melden Sie sich bei Carlotta Coda, [coda@ikjg.de](mailto:coda@ikjg.de), Tel.: 0151 – 27174635**



## „Leben in guten Nachbarschaften“. Stadt Marburg informiert über weitere Schritte zum Wohnquartier Hasenkopf

von Stefanie Ingwersen, Pressestelle der Stadt Marburg



Aufenthaltsräume für Jugendliche, Quartiersparkhaus und begrüntes „Leben in guten Nachbarschaften“ – diese und weitere Anforderungen soll das Zukunftsquartier am Hasenkopf erfüllen. Wie das in der Planung aussehen könnte und was die weiteren Schritte im Verfahren sind, hat die Stadt Marburg rund 170 Bürger\*innen während einer Informationsveranstaltung am Stadtwald vorgestellt. „Vielen Dank, dass Sie heute so zahlreich erschienen sind. Ich freue mich über Ihr Interesse an dem weiteren Bebauungsverfahren am Hasenkopf“, begrüßte Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies rund 170 Bürger\*innen zur Informationsveranstaltung der Stadt Marburg zum Wohnquartier Hasenkopf. Die Informationsveranstaltung fand im Stadtteilzentrum am Stadtwald statt. Durch den Abend führte Moderatorin Sarah Albiez von „team ewen“.

### Zukunftsquartier und Mobilität im Stadtteil

Der Hasenkopf soll als Vorzeigequartier für ein zukunftsfähiges, klimagerechtes und sozial durchmisches Wohnen mit alternativen Mobilitätsangeboten entwickelt werden. Grundlage bildet der Siegerentwurf des Münchener Büro Lohrer-Hochrein im städtebaulichen Wettbewerb, der sich an den Ergebnissen der Bürger\*innenbeteiligung orientiert. Dies hatte die Stadtverordnetenversammlung im Februar 2022 beschlossen. Geplant sind rund 330 Wohnungen – davon 30 Prozent geförderter Wohnungsbau – in drei- bis viergeschossigen Mehrfamilienhäusern, die sich um gemeinsame Höfe gruppieren. Neben Behindertenstell-

plätzen in Wohnungsnähe finden sich Parkmöglichkeiten für Bewohner\*innen im Quartiersparkhaus am Eingang. Dort soll es auch eine Bushaltestelle geben, die von den Linien 5, 8 und 17 bedient werden soll. Zudem soll die Taktung – gerade abends und am Wochenende – erhöht werden, was den Bewohner\*innen dort und in Alt-Ockershausen zu Gute käme. Verbunden werden soll dies mit weiteren Mobilitätsangeboten wie Carsharing, Fahrradsharing, Packstation und einem Radreparatur-Punkt.

Was den Verkehr in Alt-Ockershausen betrifft, so soll dieser durch verschiedene Maßnahmen der Verkehrsberuhigung verringert werden. Zum einen wird geprüft, ob sich im Bereich Bachweg/Stiftstraße eine Verbreiterung des Gehwegs und damit Verengung der Fahrbahn umsetzen ließe. Das hatten sich ältere Bürger\*innen im Stadtteil gewünscht, um mit Rollator oder Rollstuhl nicht mehr auf dem bisherigen schmalen Gehweg beziehungsweise der Straße fahren zu müssen. Dies soll auch zu einer Geschwindigkeitsreduzierung und so zu weniger Lärmbelästigung führen. Daneben gibt es weitere Maßnahmen. „Unsere Idee ist es, durch verschiedene Maßnahmen den Verkehr zu leiten und so dafür Sor-



ge zu tragen, dass sich gerade der Pendlerverkehr zwischen Nord und Süd nicht in den Wohngebieten, sondern auf der B3 abspielt“, sagte OB Spies.

## Nächste Schritte im Bauleitplanverfahren

Das Bauleitplanverfahren ist im Juni 2023 mit dem Aufstellungsbeschluss der Stadtverordnetenversammlung gestartet und beinhaltet die Neuaufstellung des Bebauungsplans und die Änderung des Flächennutzungsplans. Ein Flächennutzungsplan setzt fest, welche Flächen als Wohnfläche, Gewerbefläche, Waldfläche, Mischnutzfläche oder landwirtschaftlich genutzt werden dürfen. Im Falle des Hasenkopfs geht es darum, die landwirtschaftliche Nutzung der Fläche in eine Nutzung als Wohnbaufläche umzuschreiben. Der Vorentwurf des Bebauungsplans befindet sich aktuell in der Bearbeitung. Anschließend wird der Plan zum Entwurf ausgearbeitet und von der Stadtverordnetenversammlung zur Offenlage beschlossen – das bedeutet, dass der Entwurf der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird, unter anderem online auf der Homepage der Stadt. Dann haben Bürger\*innen und Behörden einen Monat lang die Möglichkeit, noch einmal Ideen/Anregungen mit einzubringen. Nach der Prüfung der eingegangenen Anregungen soll der Bebauungsplan zum Jahreswechsel von 2025 auf 2026 der Stadtverordnetenversammlung zum Beschluss vorgelegt werden.

„Ich möchte mich bei allen Anwesenden für ihr Interesse und den konstruktiven Austausch heute Abend bedanken“, verabschiedete Stadtrat Kopatz die Bürger\*innen. Die Veranstaltung wurde gerahmt von einem Infomarkt, bei dem sich die Bürger\*innen zum städtebaulichen Entwurf, zur Mobilität, zur Bauleitplanung und weiteren Themenkomplexen näher informierten und Fragen stellten. Neben der Stadtverwaltung waren auch der Ortsbeirat Ockershausen sowie die Bürgerinitiative „Wir sind Hasenkopf“ mit Informationsmaterial vertreten.

## Alle Infos auf einen Blick

Weitere Informationen zum Wohnquartier am Hasenkopf finden sich auf der Homepage der Stadt Marburg unter [www.marburg.de/wohnenimwesten](http://www.marburg.de/wohnenimwesten).

## Bebauung Hasenkopf

von Anita Keim (Bürgerinitiative „Wir sind Hasenkopf“)

Auf den Feldern des Hasenkopfes ist das Jagdgebiet des; Rotmilans, Turmfalken, Habichts, des weißen Bussardes und verschiedener Eulen. (Streng geschützt oder sogar gefährdet). Viele andere Vogelarten, die bereits gefährdet sind, nisten dort, haben dort ihre Futterquelle. Die Bebauungspläne für den Hasenkopf müssen gestoppt werden, anstatt sie voranzutreiben!

Gerade in Hinsicht auf aussterbende Tierarten, sollten wir Menschen aufhorchen und beschützen, anstatt weiter zu zerstören. (Oder gehören Tiere nicht mehr zur Natur?) Zusätzlich zur Bebauung soll der Rest des Hasenkopfes mit Photovoltaik versiegelt werden. Der Hasenkopf ist dann komplett totes Land! Ok, Ameisen und ein paar Käfer leben dort dann evtl. noch, aber was ist mit; Rehen, Hasen, Dachsen, Sing- und Greifvögeln, Füchsen, Feldhamstern, Schlangen, Schmetterlingen, Fledermäusen, Eulen, Bienen, Hummeln, Wildschweinen...! Wir stehlen ihnen wieder und wieder „ihr“ Zuhause, „ihr“ Land! Marburgs SCHÖNSTES Stück Natur, tot!

Das wunderbare Naherholungsgebiet auf dem Marburger Rücken ist dann Vergangenheit und wir Marburger, die dieses Land als Marburgs Vermächtnis ehren und lieben, müssen weit reisen, um etwas vergleichbares zu finden und zu bewundern, obwohl wir es „besaßen“! Es wird für „uns“ keine schönen Sonnenuntergänge mehr geben, die man „so nah“ erleben darf, wie am Hasenkopf. Wir können und dürfen uns doch glücklich schätzen, solch wunderbares Land, in Marburg, unser zu nennen und müssen es für alle bewahren. Diese katastrophalen Pläne müssen fallen gelassen werden.

**Weitere Infos zur BI Wir sind Hasenkopf unter [www.wirsindhasenkopf.de](http://www.wirsindhasenkopf.de)**

### Vor 90 Jahren: (1934) - kurios und linientreu!

von Reinhold Drusel

#### Start zum Bau der Tannenbergkaserne im Stadtwald von Marburg

Zuvor war bereits der Bau der „Neuen Jägerkaserne“ auf dem Gelände des „Kämpfrasen“ an der Frankfurter Straße eingeleitet und in den Jahren 1936/37 vollendet worden.



Abbildungen: Tannenbergkaserne 1938 (links) und 1956 (rechts)

Nach der Machtübernahme des Nationalsozialismus (NSDAP) in Deutschland im Jahr 1933 starteten die neuen Machthaber um „Reichskanzler Adolf Hitler“ ein außerordentliches Programm der militärischen Aufrüstung. Dazu gehörte die Herstellung eines riesigen Netzes von neuen Kasernen. Es begann ein regelrechter Wettlauf unter den Garnisonstädten im ganzen Land, um die Bereitstellung von Standorten zum Bau der begehrten Wehrmachtsimmobilien. Man erwartete in den Standorten hiervon: Größere Anzahl von stationierten Soldaten = verbunden mit wirtschaftlichen Vorteilen für die Garnisonstadt! Die Wehrbereichsverwaltung (II) machte sich die Begehrlichkeit unter den werbenden Standorten zu nutzen, indem sie den Zuschlag zu den neuen Baulichkeiten - nur unter Erfüllung hoher Auflagen erteilte. Die Stadt Marburg akzeptierte die auferlegten Anforderungen: (Nachzulesen in den im Staatsarchiv Marburg (StAM 33u hlc 5551-4 ff) von Nov. 1936)

1. Das notwendige Baugelände im Stadtwald ca 20 – 25 ha ist dem „Fiskus“ unentgeltlich, kosten- und lastenfrei frei zu übereignen.
2. An das Kasernengelände ist eine zweispurige, für schwere Lastkraftwagen befahrbare Straße - auf Kosten der Stadt Marburg heranzuführen.
3. Die notwendigen Versorgungsleitungen (Gas, Wasser Strom, Kanal) sind auf Kosten der Stadt Marburg herzustellen.
4. Der „Fiskus“ ist von Anliegerbeiträgen für jetzt und in Zukunft freizustellen.
5. Die „Alte Jägerkaserne“ und die sonst noch im Eigentum der Stadt befindlichen Gebäude (zur alten Jägerkaserne gehörend) sind dem „Fiskus“ ohne weitere Mietregelung zu übereignen. Es wird der „Fiskus“ eine Ablösesumme zahlen. (Höhe noch nicht festgelegt. Die unverbindliche Zahl-im Raum stehend von 100.000 RM - erscheinen dem „Fiskus“ jedoch entschieden zu hoch...)

**Weiter:** Die Bereitstellung von Offiziers- und Unteroffiziers-Mietwohnungen ist zu gewährleisten und bei Neuherstellung ist die Erzielung angemessener Mieten zu berücksichtigen.

Auch zahlreiche Marburger Geschäftsleute aus Wirtschaft und Handel begrüßten und unterstützten die Pläne der Stadt Marburg zum Bau der Tannenbergkaserne trotz des offenkundigen Knebelvertrages. Mit einem Aufruf zur „Spendenzeichnung“ wurde die Bürgerschaft zur Unterstützung des Kasernenbauvorhabens aufgefordert (Nachzulesen in StAM 330 hlc 5551ff). Die Verpflichtung der Stadt Marburg zur „kostenfreien“ Herstellung der gesamten Ver- und Entsorgungsmaßnahmen für den neuen Kasernenbereich erforderte einen enormen Arbeitsaufwand. Dafür setzte die Stadt Marburg das riesige Heer der Arbeitslosen ein, die zu Hunderten in so genannter „Notstandsarbeit“ – per Handarbeit – die endlosen, Kilometer langen Kanal- und Erdarbeiten - leisteten. Überwiegend wurden diese Arbeiten von den Arbeitslosen gerne ausgeführt, da sie nach oft jahrelanger Arbeitslosigkeit wieder zu einem regelmäßigem Lohn-einkommen führten.

### **Kuriosität am Rande des Geschehens rund um den Bau der Tannenbergkaserne:**

Im Übereifer der Bauvorbereitungen entfernte die Stadt Marburg im Jahr 1936 alle Alleebäume in der Ockershäuser Allee, zwischen Wilhelmsplatz und Taubenweg. Damit sollte ein breiter Fahrweg für die Militärfahrzeuge geschaffen werden. Zu dumm nur, dass man feststellen musste, dass die engen Gassen im Ortskern von Alt-Ockershäuser für eine Durchfahrt breiter Panzer- und Militärfahrzeuge völlig ungeeignet war. Also musste nun - wohl oder übel – eine Trasse durch den Stadtwald (Stiftungswald) geschaffen werden. Im Volksmund nun „Panzerstrasse“ genannt, heute: Graf von Stauffenbergstraße.



Kanal- und Erdarbeiten (links), „Als die Ockershäuser Allee noch eine Allee war“ (rechts) (Fotos: Archiv Drusel)



Die Tannenbergkaserne um 1946 (links) und um 1947 (rechts) (Fotos: Archiv Drusel)





### Radfahrverein „Sport“ Ockershausen 1910 e. V.

Von Volker Naumann

Der Radfahrverein Ockershausen wurde 1910 gegründet. Er blickt auf eine wechselvolle, sportliche und gesellschaftliche Entwicklung zurück. Die Förderung des Breitensports und die Pflege der Geselligkeit sind die Hauptaufgaben im Radfahrverein. In den ersten Jahren nach der Gründung des Vereines standen die damaligen zeitgemäßen Radsportarten im Vordergrund. Das waren Radrennen, das Formationsfahren und das Korsofahren. Seit Wiederaufnahme der sportlichen Tätigkeit nach dem 2. Weltkrieg bestimmte der Hallenradsport das Geschehen. In den 50er und 60er Jahren zählte der Verein mit einer ganzen Reihe seiner aktiven Radsportler zur hessischen Spitzenklasse. Bis in die 90er Jahre wurde der Kunstradsport in unserem Verein aktiv ausgeübt und durch Trainer unterstützt.

Mittlerweile sind die Wettkampftätigkeiten und der Hallenradsport komplett eingestellt. Der Verein ist Mitglied im Bund Deutscher Radfahrer und im Landessportbund Hessen. Sportlich gibt es seit einiger Zeit eine kleine Mountainbike Gruppe, die an Mountainbike Rennen für den Verein teilnimmt und dafür regelmäßig trainiert. Hier nimmt der Verein gerne noch Interessierte auf. Der Radfahrverein bietet geführte Fahrradausflüge rund um Marburg an, die individuell gestaltet werden. Dabei werden Strecken zwischen 25 km und 50 km geradelt. Die Fahrradausflüge sind insbesondere für Familien mit Kindern und Senioren sehr gut geeignet. Nach den Ausflügen trifft man sich gerne zum geselligen Beisammensein.



Fahrradausflug (Bild: V. Naumann)

Seit vielen Jahren veranstaltet der Verein zum 1. Mai das beliebte Familienfest am Runden Baum im Marburger Stadtwald. Es ist das erste Ockershäuser Fest im Jahr, an einem der schönsten Plätze, bei dem man eine Bratwurst mit einem gekühlten Getränk unter freiem Himmel genießen kann. Das Fest lockt jedes Jahr zahlreiche Besucher an. Für Kinder wird Kinderschminken angeboten und für den Spaß steht eine große Hüpfburg bereit. „Ockershausen trifft sich“ zum 1. Mai am Runden Baum. In unserem Radfahrverein wird das Sportliche mit dem Geselligen gelebt. Bei uns kommen Jung und Alt - mit und ohne Fahrrad - auf ihre Kosten. Wenn sie Interesse am Radfahrverein haben, fahren sie einfach bei einer der angebotenen Radtouren mit. Informationen finden sie im Internet.

**Kontakt: Jan Deucker, Tel: 06421 – 4897511,  
E-Mail: [radfahrverein-ockershausen@web.de](mailto:radfahrverein-ockershausen@web.de),  
[www.rv-ockershausen.de](http://www.rv-ockershausen.de)**



Familienfest am Runden Baum zum 1. Mai (Bild: V. Naumann)

# Ein Turnverein im Herzen von Ockershausen

von Stefanie Freihube



## Der TSV Ockershausen ist ein Sportverein für die ganze Familie.

Das Angebot erstreckt sich vom Breitensport über leistungsorientierte Gruppen im Turnen und Rhönrad, vom Eltern-Kind-Turnen für die jüngsten bis zu Fitness- und Gesundheitskursen für Erwachsene, von „klassischen“ Vereinsangeboten wie dem Turnen über Trendsportarten wie Parkour bis hin zur Musikabteilung und Ballspielen wie Tischtennis. Mit fast 1.000 Mitgliedern ist der TSV Ockershausen einer der größten Sportvereine in Marburg.

Der TSV Ockershausen ist in der Wilfried-Sauer-Turnhalle am Zwetschenweg 10 mitten in Ockershausen beheimatet. Dort finden viele Vereinsangebote statt, unsere Geschäftsstelle ist dort für Vereinsmitglieder und Interessierte erreichbar und unser Clubraum steht für Sitzungen oder Vereinsveranstaltungen zur Verfügung. Auf Grund des breit gefächerten Angebots nutzen wir auch unterschiedliche Sportstätten im Umkreis wie beispielsweise das Georg-Gassmann-Stadion, die Turnhallen der Sophie-von-Brabant, der kaufmännischen Schulen und des Philipppinums.

Dank über 40 Übungsleitenden und Helfenden können wir unser wöchentliches Angebot stemmen. Jedoch merken wir – wie auch viele andere Vereine – dass die Bereitschaft zur ehrenamtlichen Tätigkeit zurück geht. Daher ist bei uns jeder willkommen, der sich einbringen und uns unterstützen möchte. Die Nachfrage insbesondere im Bereich des Breitensports bei Kindern und Jugendlichen ist groß und wir können bedauerlicherweise nicht alle Anfragen bedienen.



Fitnessdance im Stadtwald unter Leitung von Julija Hofmann (Foto: M. Lehmann)

Neben der regelmäßigen Vereinsarbeit sind wir auch im Stadtteil Ockershausen präsent. Wir beteiligen uns beispielsweise mit Auftritten unserer Musik-, Tanz- und Parkourgruppen bei Veranstaltungen, führen mit der Freiwilligen Feuerwehr und der Matthäusgemeinde den Martinsumzug im November durch und stellen bei unserem Nikolausturnen im Dezember ein buntes Programm auf die Beine. Doch nicht nur das Vereinsangebot und Veranstaltungen beschäftigen uns. Wir sind darüber hinaus bestrebt uns stetig zu verbessern und uns als modernen Sportverein aufzustellen. Seit 2023 haben wir zum Beispiel eine vereinseigene Kindeswohlbeauftragte, arbeiten kontinuierlich an unserer digitalen Infrastruktur, behalten unsere Finanzen im Blick und versuchen alle bürokratischen Aufgaben zu erfüllen.

Wer nun Lust bekommen hat sich bei uns einzubringen, Mitglied zu werden oder weitere Informationen haben möchte, kann unsere WEB Seite besuchen oder uns auf Instagram folgen.



Website: [www.tsv1898mr-ockershausen.de](http://www.tsv1898mr-ockershausen.de) (QR-Code links)

Instagram: [www.instagram.com/tsv\\_mr\\_ockershausen/](https://www.instagram.com/tsv_mr_ockershausen/) (QR-Code rechts)



### Heimat- und Geschichtsverein Ockershausen e.V.

Von Reinhold Drusel



Die zuletzt etwas aus dem Blickfeld geratene Tätigkeit des Heimat- und Geschichtsvereins Ockershausen erfordert eine Bestandsaufnahme und Fortführung von Projekten (z.B. Erinnerungstafeln für historische Personen Ereignisse aus der Geschichte von Ockershausen, Fortsetzung der historischen Vortragsveranstaltungen in der „Alten Schule“). Darüber hinaus gilt es, aus den zahlreichen digitalen Fotografien und Hunderten noch nicht zugeordneten Fotos aus Ockershausen eine historische Bildzusammenstellung zu formen, die wir als „Erbe des Geschichtsvereins“ für Ockershausen hinterlassen wollen. Gegebenenfalls sollte dieses Material zur Herstellung eines besonderen Bildbandes führen.

Ein besonderes Augenmerk wollen wir dem Wirken von Künstlern, Malern und Hobbymalern widmen, deren Werke Teile der historischen Geschichtsabbildung von Ockershausen darstellen. So verbinden sich mit Ockershausen der bekannte Hessenmaler Carl Bantzer, ebenso wie der international renommierte Otto Brennemann der eine einzigartige Freskendarstellung des Ockershäuser Alltagslebens aus der Zeit um 1910 hinterlassen hat. Dazu wollen wir auch den Werken der Ockershäuser Hobbymaler Platz in unseren Erinnerungen einräumen. Ein bekannter Heimatkundler aus Ockershausen hat organisatorische aktive Mitwirkung zugesagt. Alle Interessierten – ob Alt – oder Neubürgerinnen unseres Stadtteils, sind herzlich zur Mitarbeit eingeladen. Über den Fortgang unserer Tätigkeiten informieren wir im STADTTEIINFO Ockershausen/Stadtwald.

**Ansprechpartner: Ralf Zimmermann, [ralf@zimmermann-mr.de](mailto:ralf@zimmermann-mr.de), Tel.: 0170-8103458**

#### Chor OCK-TAVE

Von Beate Zimmermann

#### Musik - und dann Kuchen

Der gemischte Chor OCK-TAVE lädt herzlich ein zum musikalischen Kaffeetrinken am Samstag, 25. Mai 2024 um 15 Uhr im Saal der Dr. Wolff'schen Stiftung, Bachweg 15. Wer gerne selbst gebackenen Kuchen isst und Chormusik mag, ist hier richtig. Der gemischte Chor OCK-TAVE stimmt seine Gäste mit musikalischen Beiträgen auf den Nachmittag ein. Im Anschluss können die Anwesenden gegen einen Kostenbeitrag leckeren Kuchen sowie Kaffee oder Tee genießen und miteinander ins Gespräch kommen. Und auch gemeinsames Singen ist geplant. Wir freuen uns auf Sie und Euch.

Hinweis: Bei Interesse am Mitsingen finden Sie unsere Probenzeiten hier im Stadtteilinfo unter den regelmäßigen Terminen oder auf [www.ockershausen.de](http://www.ockershausen.de).

#### Tipp der Redaktion: Weitere Vereine in Ockershausen

Viele Ockershäuser Vereine sind unter dem Dach der Vereinsgemeinschaft organisiert. Auf der Website finden Sie einen Überblick über weitere Vereine und deren Ansprechpartner\*innen.

<https://vg-ockershausen.de.tl/>



# Die Initiative Gut Älter werden in Ockershausen informiert

## Erzählcafé

Das Erzählcafé ist an **jedem 1. Mittwoch im Monat** (außer Juli und August) **von 15 -17 Uhr** in der Begegnungsstätte der Dr. Wolff'schen Stiftung, Bachweg 15 in Ockershausen geöffnet. Bei Kaffee und Kuchen gibt es Gelegenheit Zeit zu Gesprächen. Vorträge zu interessanten Themen, Geschichten erzählen und gemeinsames Singen sind nur einige Beispiele unseres vielseitigen Angebots. Bei Fragen bitte Kontaktaufnahme mit Gertrud Orthwein, Tel.: 06421 – 933688

## Nährtreff

Der Nährtreff findet **jeden 2. Dienstag im Monat von 14:30-17:00 Uhr** im Clubraum des TSV Marburg-Ockershausen, Zwetschenweg 10 statt. Neben gemeinsamen Projekten ist hier Zeit für allgemeine Näharbeiten, Patchwork, Reparaturen oder auch „aus Alt mach Neu-Projekte“. Bei Interesse bitte Kontaktaufnahme mit Margret Morneweg, Tel.: 06421 – 84147

## Creativcafé

Sitzen auch Sie alleine zuhause und würden doch lieber in geselliger Runde etwas tun oder dazu lernen? In gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen können Sie ihre Häkel-, Strick- oder Bastelarbeiten im Austausch mit Gleichgesinnten vollenden. Wir helfen uns gegenseitig bei Fragen zu neuen oder auch begonnenen Arbeiten, bieten aber auch spezielle Kurse an. Wir treffen uns **jeden 4. Dienstag im Monat von 14:30-17:00 Uhr** im Clubraum des TSV Marburg-Ockershausen, Zwetschenweg 10 in Ockershausen. Bei Interesse bitte Kontaktaufnahme mit Inge Sauer Tel.: 06421 – 34272

## Vorträge und Besichtigungen

Die Arbeitsgruppe organisiert Diskussions- und Vortragsveranstaltungen zu allgemein interessanten Themen. Film- und Bild-Text Vorträge finden u.a. im Rahmen des Erzählcafés in der Dr. Wolff'schen Stiftung statt. Betriebsbesichtigungen oder Exkursionen zu interessanten, historischen Stätten werden darüber hinaus für Interessierte nach einer einführenden Erläuterung organisiert. Im „Wunsch“-Programm sind vorgesehen : Besuch des Freilichtmuseums „Gezeiten-Insel“ in Argenstein, Besuch der Außenanlagen des Marburger Schlosses und der Besuch des Klosters Haina. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Reinhold Drusel Tel.: 06421 – 34651.



## Boule-Gruppe

Die „Gruppe Boulespiel“ ist ein Teilprojekt der Initiative „Gut älter werden in Ockershausen“, und wurde im Frühjahr 2023 gegründet und trifft sich **immer am Donnerstag, sommers von 16 bis ca. 18 Uhr, winters von 15 bis ca. 17 Uhr** auf der Anlage an den Kaufmännischen Schulen, hinterer Schulhof. Es treffen sich bisher beständig zwischen 12 und 14 Spieler\*innen, die meisten mit vor dem Start im Mai ungeübten Boule-Fertigkeiten, in einer herrlich entspannten und immer wieder begeisterten Atmosphäre. Wir sind offen für neu Hinzukommende, wobei man bei weiterem Zulauf auch Alternativtermine anbieten könnte. Die „Gruppe Boulespiel“ lädt herzlich ein, die Freude am Spiel mit uns zu teilen. Ansprechpartner: Gottfried Melnyk, [gottfried.melnyk@gmx.de](mailto:gottfried.melnyk@gmx.de) oder Tel.: 06421 – 34935, Hans-Peter Schellner, Tel.: 06421-77210, oder [schellner@web.de](mailto:schellner@web.de)

## Literaturkreis

Wir lesen ein Buch, auf das wir uns geeinigt haben und treffen uns im Abstand von 4-6 Wochen zum Austausch über das Gelesene. Die Treffen finden bei Sautter, Ziegelstraße 2, statt. Bei Interesse bitte bei Hermann Sautter Tel.: 06421-8091122 melden.

**Weitere Informationen auf der Website der Initiative unter: [www.gut-aelter-werden-in-ockershausen.de](http://www.gut-aelter-werden-in-ockershausen.de)**



### Familienfest im Abenteuergarten

Von Thomas Overkamp (IKJG e.V.)



Pflanzaktion, Feuer und Spaß beim Familienfest im Abenteuergarten. Foto unten: Verköstigung gesammelter Kräuter (Fotos: IKJG e.V.)

Was war denn im Abenteuergarten los? Reges Treiben, mitten im März bei durchwachsenem Wetter. Dann muss doch was Besonderes sein! Unser Frühlingsfest für die ganze Familie! Wir, das Team der IKJG e.V., hatten ordentlich was auf die Beine gestellt. Wir wollten nicht nur das die Nachbarschaft sich aus dem Haus traut, sondern auch, dass sich alle angesprochen fühlen. Wohl wissend das es ein Wagnis sein wird, am Anfang vom Frühling ein „Draußen-Fest“ zu organisieren.

Es war uns wichtig den noch zarten und schüchternen Frühling zu begrüßen und die Fläche des Abenteuergartens mit Leben zu füllen. Wir wollten die Fläche aus dem Winterschlaf holen und zeigen wie viel Spaß die Kids dort haben können. Riesenseifenblasen brachten Kinderaugen zum Leuchten und wenn die Eltern sich ran wagten, blieben auch sie nicht verschont von diesem spielerischen Reizen die einfach alle verzaubern. Natürlich wurde gegärtnert, ein Hochbeet voller Erdbeeren, ein anderes bestückt mit jungen Blümchen. Dann die Kräuterwanderung mit Sabine Clement, bei der wir die Fläche gar nicht verlassen mussten, denn wenn eine Expertin dabei ist, findet sich überall etwas Schmackhaftes das probiert und serviert werden kann. Wer dort nicht satt wurde konnte sich an einem Stück Pizza frisch aus dem Holzofen erfreuen und dabei direkt einmal das engagierte Team kennen lernen, welches einmal monatlich samstags zusammen kommt um dort Brot zu backen. Ein kleines Lagerfeuer in der Mitte des Platzes wurde zum gemütlichen Zentrum der Veranstaltung. Seit jeher gesellen sich Menschen rund um Feuerstellen um sich zu wärmen, einander zu lauschen und zum gemeinsamen kochen und essen. So auch an diesem Tag, Stockbrot und Marshmallows sorgten dafür das der Kuchen fast vergessen wurde, und die Fas-





zination von Feuer wurde zu einem verbindenden Element zwischen Jung und Alt. Und über all dem schwebte die Frage „was wünsche ich mir?“ vom Abenteuergarten. Durch die Aktionen boten wir Anreize den Vorstellungsraum - was alles möglich sein kann - zu erweitern. In offenen Gesprächen fingen wir die Stimmen ein. Gestaltungswünsche wurden gesammelt und festgehalten. Von uns präsentierte Visionen wurden anschaulich gemacht und von den Anwesenden Kindern bewertet. Für uns war dies nur ein erster Versuch mit Interessent\*innen ins Gespräch zu kommen. Überrascht von so viel Interesse, Engagement und Zuspruch greifen wir die Anregungen dankend auf und verstehen dies als einen Auftrag eine größere Vision für den Abenteuergarten zu entwickeln. Doch nicht still und leise hinter den Verschlussenen Türen des Stadtteilzentrums, sondern partizipativ direkt vor Ort. Um eine neue Vision für den Abenteuergarten zu entwerfen, wollen wir an dem Ort um den es geht - mit den Menschen die ihn nutzen wollen - so verändern das sich alle darin wiederfinden. Doch wie geht es nun weiter? Was kommt als nächstes? Eine Rutsche entlang des Hanges? Es bleibt spannend, denn Ihr sollt mitentscheiden was auf der Fläche passiert.

**Kontakt: Thomas Overkamp, [overkamp@ikjg.de](mailto:overkamp@ikjg.de), Tel.: 0151-42024841**

## Flohmarkt „Rund ums Kind“

*Von Julia Poludniok und Irina Neumann*



Schon länger kam im Stadtteil der Wunsch nach einem Flohmarkt auf. Wir haben viel darüber gesprochen und am 10. März war es endlich soweit. Der erste selbstorganisierte Flohmarkt mit dem Thema „Rund ums Kind“ hat in den Räumen des Stadtteilzentrums stattgefunden und war ein voller Erfolg. Das Stadtteilzentrum war gefüllt mit engagierten Verkäufer\*innen, welche vorab gegen eine Kuchenspende einen Tisch reservieren konnten. Eine Anmeldegebühr gab es nicht, damit wollten wir allen Interessierten die Möglichkeit geben mitzumachen. Zahlreiche Besucher\*innen waren vor Ort und es war eine schöne Atmosphäre. Neben dem einkaufen von Kinderkleidung und Spielzeug, konnte sich bei Kaffee und Kuchen ausgetauscht werden. Für die Kinder gab es die Möglichkeit unter Aufsicht im angrenzenden „Fußstapfenraum“ zu spielen, während die Eltern in Ruhe verkaufen oder kaufen konnten.

Zusätzlich wurde die, auch von Eltern kürzlich initiierte, „Tauschecke“ eröffnet. Dort können Interessierte Kinderkleidung spenden und sich bei Bedarf etwas mitnehmen. Die Reaktionen und Rückmeldungen darauf waren durchweg positiv. Verwaltet wird die Tauschecke ehrenamtlich von Irina Neumann. Es war ein rundum gelungener und erfolgreicher Tag. Hiermit möchten wir uns auch herzlich bei allen bedanken, die an diesem Tag mit dabei waren. Gerne würden wir einen solchen Flohmarkt regelmäßig stattfinden lassen und stecken gerade schon in der Planung für diesen Herbst. Wer uns unterstützen möchte und bei der Organisation mithelfen möchte kann sich gerne bei uns melden. Auch für weitere Fragen und jeglichen Anregungen stehen wir gerne zur Verfügung.

**Kontakt: [flohmarkt-stadtwald@gmx.de](mailto:flohmarkt-stadtwald@gmx.de)**



Flohmarkt im Bistro des Stadtteilzentrums (Fotos: IKJG e.V.)



# Ein Stadtteittisch für das Stadtteilzentrum Ockershausen-Stadtwald

Von Carlotta Coda (KJG e.V.)



In Ockershausen-Stadtwald nimmt eine spannende Initiative Form an: Der Bau eines Stadtteittisches, der aus einer Idee der örtlichen Brettspielgruppe entstanden ist. Dieser besondere Tisch ist nicht nur ein Ort der Begegnung und des Spiels, sondern soll zentral im Stadtteilzentrum platziert werden. Die Spielfläche ist so konzipiert, dass sie alle Altersgruppen anspricht und sowohl für Kinder als auch für Erwachsene gleichermaßen attraktiv ist.

### Flexibilität durch eine abnehmbare Tischplatte mit zweiter Ebene

Die Spielfläche des Stadtteittisches befindet sich unter einer abnehmbaren Tischplatte. Dieses innovative Design ermöglicht es, die Spielfläche bei Bedarf (auch nur teilweise) zu verdecken. So kann der Tisch auch für das gemeinsame Essen oder für andere Aktivitäten genutzt werden. Nach dem Essen lässt sich die Tischplatte leicht entfernen, sodass man

So ähnlich könnte ein Spieletisch nach Fertigstellung aussehen (Foto: C. Coda)

genau dort weiterspielen kann, wo man zuvor aufgehört hat. Diese Flexibilität macht den Stadtteittisch zu einem multifunktionalen Möbelstück.

### Pädagogische und handwerkliche Begleitung durch NeBAS

Das Projekt „Netzwerk für Bildung und Arbeit im Stadtteil“ (NeBAS) unterstützt die Umsetzung des Stadtteittisches. Dabei werden die Bewohner\*innen nicht nur pädagogisch begleitet, sondern auch beim handwerklichen Bau und der Gestaltung des Stadtteittisches aktiv betreut. Die Bewohner\*innen, die Interesse und Fähigkeiten im handwerklichen Bereich haben, können gerne am Bau des Tisches teilnehmen und ihre Expertise einbringen.



Ein weiterer spannender Aspekt des Projekts ist die Möglichkeit, unterschiedliche Handwerkstechniken auszuprobieren. Neben dem Bau des Stadtteittisches bietet das Projekt Raum für kreative Experimente und die Erweiterung handwerklicher Fähigkeiten.

### Ein Ort für Gemeinschaft und Zusammenhalt

Der Stadtteittisch im Stadtteilzentrum von Ockershausen-Stadtwald wird zu einem zentralen Treffpunkt für die Gemeinschaft. Durch seine zentrale Lage im Stadtteilzentrum wird er für alle Bewohner\*innen leicht zugänglich sein. Er soll Menschen zusammenbringen und das soziale Miteinander im Stadtteil fördern.

Bei Interesse zur Mitarbeit am Stadtteittisch: Carlotta Coda, [stadtteilarbeit@ikjg.de](mailto:stadtteilarbeit@ikjg.de)

## Willkommen zum Modellbau- und Tabletop-Treff im Stadtwald

von Johannes Hildenbrand

Wir sind ein offener Treff für alle Neugierigen und „Alten Hasen“, die ihre Kreativität in den „kleineren Maßstäben“ ausleben wollen. Vom klassischen Fahrzeug-Modellbau über Miniatur-Landschaften bis hin zur Miniatur-Malerei und dem so genannten „Tabletop“, das alle anderen Hobbies in sich zusammenführt und spielerisch verbindet, ist bei uns alles vertreten. 1x im Monat treffen wir uns im Stadtteilzentrum Ockershausen Stadtwald um gemeinsam zu Basteln, zu Malen und zu Spielen und um uns über das kreative Hobby auszutauschen.



Alle die eines (oder alle) der oben genannten Hobbies einmal ausprobieren möchten, und natürlich auch alle, die bereits „mittendrin“ stecken, sind herzlich eingeladen an den unten genannten Terminen (meist am letzten Samstag im Monat) ab 14.00 Uhr im „Stadtteilzentrum Ockershausen-Stadtwald“, Dietrich-Bonhoeffer-Straße 16 vorbei zu kommen. Material um auch ohne Vorkenntnisse in das Hobby einzusteigen ist vorhanden. Alle Termine bis August findet ihr im Terminkalender auf Seite 22.

**Wir freuen uns auf euch, euer Orga-Team des Modellbau- und Tabletop-Treff**

## Offener KünstlerInnentreff im Stadtteilzentrum ab dem 23.5.24

von David Bethmann



Wie können wir der „Kunst im Stadtwald“ eine gemeinsame Stimme geben? Ausgangspunkt sind die Fragen: Wie könnte der Stadtwald bunter werden? Was gefällt uns im Stadtwald, was wünschen wir uns (mehr)? Was braucht es um ein belebtes Viertel zu haben, in welchem man auch abends picknicken, skaten, etwas trinken, verweilen und miteinander plaudern kann? Konkret geht es dabei um das Sammeln von Ideen und Projekten sowie zu schauen, wie sie sich entwickeln und umsetzen lassen.

Der Treff soll donnerstags von 20-21:30 Uhr im Bistro des Stadtteilzentrums stattfinden.

**Kontakt: David Bethmann, davidoooart@gmail.com, 0179 4878699**



### Gartenzeit!

Von Gabi Jansen (Tonwerkstatt, Stadtteilzentrum)

In der Tonwerkstatt können in der Regel mittwochs 16-19 Uhr jetzt Nisthilfen für Insekten gebaut werden. Bienensteine aus Ton die auch im Rückwärtsgang nicht die zarten Flügel der Insekten zerreißen. Lustige Zaunhocker die auch als Nisthilfe für die nützlichen Ohrenkneifer dienen, die so sorgsam ihren Nachwuchs bewachen. Oder Vogel- und Insektentränken aus frostfestem Steinzeugton. Oder Saatstecker damit auch nach 2 Wochen noch klar ist was hier wächst. Und nicht zuletzt Gartendeko wie Stelen, Windspiele etc..Meldet euch oder kommt in der Werkstatt vorbei zu „Schön einfach und aus Ton“.

**Kontakt: Gabi Jansen, [stadtteilarbeit@ikjg.de](mailto:stadtteilarbeit@ikjg.de)**



Beispiele für Werkstücke, die mit Gabi Jansen gemeinsam hergestellt werden können (Fotos: G.Jansen)

### Aufruf zum gemeinsamen Gärtnern

Ab dem 8. Mai wollen wir, angestoßen vom IKJG, gemeinsames Gärtnern im Interkulturellen Garten anbieten. Der offene Treff beginnt an dem Mittwoch und findet zwischen 10 und 14 Uhr statt. Weitere Termine werden bekannt gegeben. Das heißt, ihr könnt regelmäßig kommen oder auch nur einmal. Alle sind willkommen. Dafür ist es egal, ob du noch nie im Garten warst, ob du schon Erfahrung hast im Gärtnern oder spezielle Anbautechniken kennen lernen willst. Zum Beispiel könnten wir Hochbeete bauen und Kräuter oder Obststräucher anpflanzen. Eine Person wird da sein, die anleiten kann und euch dabei hilft, eure Ideen umzusetzen.



**Meldet euch gerne vorab bei Hannah Bernstein 015142027379, [bernstein@ikjg.de](mailto:bernstein@ikjg.de) oder ihr kommt an dem Mittwoch zum Interkulturellen Garten im Stadtwald. Wir freuen uns auf euch!**

## Neue Mitarbeiter\*innen im Stadtteilzentrum



### Stefan Rahn

Liebe Bewohner\*innen, mein Name ist Stefan Rahn. Ich bin Mitarbeiter bei der Praxis GmbH. Im Rahmen des Projekts „Netzwerk für Bildung und Arbeit im Stadtteil“ (NeBAS) bin ich in der Werkstatt des Stadtteilzentrums tätig. Dort begleite ich die offene Nachbarschaftswerkstatt am Mittwochnachmittag und stehe Ihnen auch donnerstags als Ansprechpartner zur Verfügung. Als gelernter Elektroniker bringe ich vielseitige Kenntnisse in den Bereich Boden-, Holz- und Wandarbeiten mit. Gerne unterstütze ich Sie dabei eigene handwerkliche Projekte umzusetzen. In meiner Freizeit bin ich passionierter Bogenschütze, Ritter und vieles mehr. Daher lade ich Sie gerne dazu ein, in die Welt des Mittelalters und vielem mehr einzutauchen und zeige und baue gern mit Ihnen technische Entwicklungen der menschlichen Geschichte nach.

**Kontakt:** Stefan Rahn, [stadtteilarbeit@ikjg.de](mailto:stadtteilarbeit@ikjg.de)

### Hannah Bernstein

Hallo, ich bin Hannah Bernstein und seit April ganz frisch im BiWAQ-Team der IKJG mit dabei. Ich habe in Marburg studiert und schon viel von der Stadt kennengelernt. Jetzt bin ich hier im Stadtwald, wo meine Schwerpunkte die Themen Gesundheit, Ökologie und Landschaftsschutzpflege sind. Zum Beispiel wollen wir mehr Projekte im Interkulturellen Garten anbieten oder im Heiligen Grund. Dafür suchen wir Menschen, die Interesse haben zu Workshops oder zu regelmäßigen Treffen zu kommen. Falls du also Lust hast auf Natur und draußen arbeiten, melde dich gerne bei mir! Ich freue mich schon sehr auf die nächsten Monate und die Projekte, die sich ergeben werden.



**Kontakt:** 015142027379, [bernstein@ikjg.de](mailto:bernstein@ikjg.de)

## Save the Date - Terminankündigungen ab September 2024

### **Straßenfest am Stadtteilzentrum am 14.9.24**

Die IKJG e.V. lädt ein: zu geselligem und buntem Treiben in und um das Stadtteilzentrum. Jede\*r aus dem Stadtteil ist eingeladen vorbeizukommen, mitzumachen und/oder etwas beizutragen. Wir freuen uns über jede\*n, der aktiv werden möchte, in der Planung, Vorbereitung oder am Fest selbst. Sprecht uns an oder kommt einfach vorbei.

**Kontakt:** Elena Presenza und Marcel Funk, [stadtteilarbeit@ikjg.de](mailto:stadtteilarbeit@ikjg.de)

### **Höfe- und Gärtenfest in Alt-Ockershausen am 21.9.24**

Untere Stadtwaldstraße, Hohlweg und Alte Kirchhofsgasse sind geplant. Nähere Infos und Nachfragen unter der E-Mail: [marie.bostroem@web.de](mailto:marie.bostroem@web.de)

### **Waldweihnachtsmarkt am Runden Baum am 7.12.24**

Der Termin für den Waldweihnachtsmarkt 2024 am Runden Baum steht bereits fest. Er findet am Samstag, den 7.12. statt. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei den Organisator\*innen unter: [waldweihnachtsmarkt@gmail.com](mailto:waldweihnachtsmarkt@gmail.com)



Alle Termine stets aktuell - online unter [www.ockershausen-stadtwald.de](http://www.ockershausen-stadtwald.de)

## Regelmäßige Termine

**Montag** **Der Kunstkoffer kommt, 15-17 Uhr,**  
Platz der Weißen Rose

**Jugendtreff, 16-18 Uhr,**  
KiJu-Bereich, Stadtteilzentrum

**Pfadfindergruppe Goten (ab 9 J.), 17:30-19 Uhr,**  
Abenteuergarten

**Montags-Malgruppe, 18:30-21:30 Uhr,**  
Infos: A. Methner Tel.: 06421-33102, Holzwerkstatt, Stadtteilzentrum

**Chorprobe OCK-TAVE, 19:30-21 Uhr,**  
Großer Saal in der Alten Schule

**Dienstag** **Frauenfrühstück, 9-11 Uhr,**  
Großer Raum, Stadtteilzentrum

**Praxisnahe Beratung zu Arbeit und Qualifizierung im Stadtteil, 15-17 Uhr.**  
Infos: coda@ikjg.de, Tel.: 01512-7174635, Beratungsraum, Stadtteilzentrum

**Feuersalamander, 15:30 Uhr**  
(1x mon. 14.5., 11.6. und 9.7.), Anmeldung: info@manesse-hoop.de, Manesse Hoop

**Kinderangebot, 16-18 Uhr,**  
KiJu-Bereich, Stadtteilzentrum

**Fortgeschrittene Drehgruppe, 18-21 Uhr,**  
Infos: mopet@t-online.de, Tonwerkstatt, Stadtteilzentrum

**Fußball ab 5. Klasse und junge Erwachsene, 18:30-20 Uhr,** Sporthalle am Stadtwald

**Mittwoch** **Gemeinsam Gärtnern, 10-14 Uhr, (2x mon. 8.5., 29.5., 12.6., 26.6., 10.7., 24.7.)** Infos: bernstein@ikjg.de, Interkulturelle Gärten

**Seniorentreff Ahle Krüst'sche, ab 15 Uhr,**  
Infos: albrecht@ikjg.de, an wechselnden Orten im Stadtteil

**Spieltreff für Eltern-Kind (0-6 J.), 15-17 Uhr,** Infos: oeffling@ikjg.de, Fußstapfenraum, Stadtteilzentrum

**Offene Holzwerkstatt, 15-17 Uhr,**  
Infos: stadtteilarbeit@ikjg.de, Holzwerkstatt, Stadtteilzentrum,

**Offene Tonwerkstatt, 16-19 Uhr:** Schön einfach und aus Ton, Infos: stadtteilarbeit@ikjg.de, Tonwerkstatt, Stadtteilzentrum

**Sprechstunde des Ortsvorstehers, 17:30-18:30 Uhr,** (nicht in den Ferien), Ortsvorsteherbüro

**Jugendfeuerwehr Ockershausen, 18-19:30 Uhr,**  
(außer an Feiertagen), Freiwillige Feuerwehr Ockershausen

**Donnerstag** **Offene Eltern-Kind-Gruppe (0-3 Jahre), 9-11 Uhr,**  
Infos: oeffling@ikjg.de, Fußstapfen, Stadtteilzentrum,

**Jugendclub, 17-20 Uhr,** KiJu-Bereich, Stadtteilzentrum

**Offener Künstler\*innentreff, 20-21:30 Uhr,** Großer Raum, Stadtteilzentrum. Kontakt: David Bethmann, davidoooart@gmail.com

**Einsatzabteilung Feuerwehr Ockershausen, 19-21 Uhr** (außer an Feiertagen), Freiwillige Feuerwehr Ockershausen

**Freitag** **Offenes Näh-Café, 15-17 Uhr**  
(2x mon. Termine im Online-Kalender),  
Infos: oeffling@ikjg.de, Seminarraum, Stadtteilzentrum

**Werkstattgruppe (Holz), 16-19 Uhr,**  
Holzwerkstatt, Stadtteilzentrum

**Yoga „Finde deine Mitte“, 16 Uhr,** Infos: Nadja Fischer, Tel. 0176-84499722, Spiegelsaal im Stadtteilzentrum

**Brettspieltreff, ab 17 Uhr,**  
Großer Raum, Stadtteilzentrum

**Wilde Küche, 17-20:30 Uhr,** (1x mon. 3.5. & 7.6.), Anmeldung: info@manesse-hoop.de, Manesse Hoop

**Samstag** **Väter-Kind-Treff, 9-11 Uhr**  
(2x mon. 4.5., 18.5, 1.6., 15.6., 19.6., 13.7., 27.7., 10.8., 24.8.), Fußstapfenraum, Stadtteilzentrum

**Modellbau- und Tabletoptreff, 14 Uhr** (1x mon. 25.5., 29.6., 27.7., 17.8.), Stadtteilzentrum

**Workshop Landschaftspflege im Heiligen Grund, 10 Uhr** (1x monatl. 11.5., 8.6., 13.7., 10.8.), Treffpunkt: Manesse Hoop, (Festes Schuhwerk und Arbeitskleidung nötig)

**Der Bewegungsbus, 14-16 Uhr,** Spiel- und Bolzplatz in der Gemoll

**Wildkräutertreff 14-17:30 Uhr** (1x mon. 25.5., 22.6., 13.7. & 24.8.), Anmeldung: info@manesse-hoop.de, Manesse Hoop

**Sonntag** **Ev. Gottesdienst, 11 Uhr,**  
Matthäuskirchengemeinde

**Die Menschenweihehandlung**  
10 Uhr, Die Christengemeinschaft

## Weitere Termine

- So. 5.5., 14-17 Uhr** **Pflanzentauschbörse, Reihe „Natur ergründen“.** Anmeldung über naturgrund@manesse-hoop.de erforderlich. Manesse Hoop. Alte Kirchhofgasse 10
- Mi. 8.5., 15 Uhr** **Erzählcafé der Initiative Gut älter werden in Ockershausen.** Thema: Wunderbare Seidenstraße - eine Reise durch Zentralasien mit Bildern aus Usbekistan, Kasachstan und Kirgistan. Vortrag von Frau Anja Striecks. Dr. Wolff'sche Stiftung, Bachweg 15
- So. 12.5., 11 Uhr** **Gottesdienst mit kostenfreiem Mittagessen im Anschluss.** Matthäuskirche, Stiftstraße 8
- So. 12.5., 11-13 Uhr** **Buttern und Zeichnen, Reihe „Natur ergründen“.** Anmeldung über naturgrund@manesse-hoop.de erforderlich. Manesse Hoop. Alte Kirchhofgasse 10
- Sa. 25.5., 12-14 Uhr** **Brot und Pizza backen am Backhaus.** Nur bei trockenem Wetter. Brot- oder Pizzateig bitte selbst mitbringen. Info: funk@ikjg.de, Abenteuergarten, Georg-Elser-Straße
- Sa. 25.5., 15 Uhr** **Musik und dann Kuchen mit dem Chor-OCKTAVE.** Saal der Dr. Wolf'schen Stiftung
- Sa. 25.5., 20:30 Uhr** **Flugkünstlern auf der Spur, Reihe „Natur ergründen“.** Fledermausexkursion mit Jürgen Schicker. Anmeldung über naturgrund@manesse-hoop.de erforderlich. Manesse Hoop. Alte Kirchhofgasse 10
- So. 26.5., 10 Uhr** **Konfirmation.** Matthäuskirche, Stiftstraße 8
- Mi. 5.6., 15 Uhr** **Erzählcafé der Initiative Gut älter werden in Ockershausen.** Thema: Enkeltrick und Co. Vortrag von Kriminalhauptkommissar Oliver Karo. Dr. Wolff'sche Stiftung, Bachweg 15
- Sa. 8.6., 10-12 Uhr** **Was krecht und fleucht. Reihe „Natur ergründen“.** Aha-Erlebnisse zu Asseln, Schnecken und Salamandern mit Heike Stahlhut und Stefanie Reißmann. Anmeldung über naturgrund@manesse-hoop.de erforderlich. Manesse Hoop. Alte Kirchhofgasse 10
- Sa. 8.6., 12-14 Uhr** **Brot und Pizza backen am Backhaus.** Nur bei trockenem Wetter. Brot- und Pizzateig bitte selbst mitbringen. Info: funk@ikjg.de, Abenteuergarten, Georg-Elser-Straße
- Fr. 14.6. & Sa.15.6., „Das kalte Herz“: Spiel der 8. und 12. Klasse der Bettina-von-Arnim-Schule nach dem Märchen von Wilhelm Hauff.** Eintritt frei. Ort: Bettina-von-Arnim-Schule. Kontakt: m.kruegel@bettina-von-arnim-schule.de
- Sa. 15.6., 10 Uhr** **Bewohnerfahrt nach Darmstadt.** Die Landesarbeitsgemeinschaft feiert 50-jähriges Bestehen auf dem Gelände des Cirkus Waldoni. Sie unterstützt die soziale Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit. Abfahrt Platz der weißen Rose (Weitere Infos auf Seite 3 dieser Ausgabe)
- So. 21.6., 11 Uhr** **Ein ganz besonderer Sommergottesdiens mit Taufe.** Matthäuskirche, Stiftstraße 8
- So. 23.6, 10 Uhr** **Tauffest für ganz Marburg.** Anmeldung bei Pfr. Seitz, Tel. 33105. Tretbootlager an der Lahn
- Fr. 28.6., 8:30 Uhr** **Seniorenfahrt in den Rheingau.** Die Initiative Gut Älter werden in Ockershausen veranstaltet eine Ü-60-Fahrt an den Rhein. Anmeldung bis zum 15.6. möglich (Seite 2 dieser Ausgabe)
- Sa. 29.6., 11.30 Uhr** **Mähen mit der Sense. Reihe Natur ergründen.** Anmeldung über naturgrund@manesse-hoop.de erforderlich. Mit A. Öhler und J. Pinschmidt. Manesse Hoop
- So. 30.6., 17 Uhr** **Konzert „10 Jahre Seniorenkantorei“.** Matthäuskirche, Stiftstraße 8
- Sa. 13.7., 12-14 Uhr** **Brot und Pizza backen am Backhaus.** Nur bei trockenem Wetter. Brot- und Pizzateig bitte selbst mitbringen. Info: funk@ikjg.de, Abenteuergarten, Georg-Elser-Straße

### Adressen im Stadtteil

**Stadtteilzentrum:** Dietrich-Bonhoeffer-Str. 16

**Sporthalle am Stadtwald:** Dietrich-Bonhoeffer-Str. (Bushaltest.)

**Familienzentrum:** Rudolf-Breitscheid-Straße 28

**Interk. Gärten/Abenteuergarten/Backhaus:** Georg-Elser-Straße

**Freiwillige Feuerwehr Ockershausen,** Im Herrenfeld 16

**Manesse Hoop,** Alte Kirchhofgasse 10

**Gemeinschaftshaus Alte Schule,** Stiftstraße 28

**Ortsvorsteherbüro,** Stiftstraße 19

**Die Christengemeinschaft,** Anne-Frank-Str. 10

**Matthäuskirchengemeinde,** Stiftstraße 8

**Dr. Wolf'sche Stiftung (Saal),** Bachweg 15



